

## Expedition im Stadtviertel

Die eigene Straße, das Stadtviertel, in dem sie liegt, die Umgebung der Schule, besondere Orte und Plätze genauer kennen zu lernen – das ist ein richtiges Abenteuer: Die Stadt wird zum Lernort und Lerngegenstand. Häuser – Straßen – Bäume, ganze Straßenlandschaften laden ein zu einer Forschungsreise. Dabei gibt es hinter den vermeintlich bekannten Dingen viel Neues und Unbekanntes zu entdecken – auch, dass dies alles unmittelbar mit uns zu tun hat, zu uns gehört – als Lebensraum und Verantwortung.

**Arbeits-/Umsetzungshinweise** Dieses Projekt umfasst mehrere Unterrichtsstunden und Erkundungen in arbeitsteiligen Gruppen und mündet in einer gemeinsamen Präsentation der Ergebnisse. Dabei werden unterschiedliche mündliche und schriftliche Kommunikationsformen genutzt, verschiedene Methoden selbstständigen Arbeitens erprobt und kreative Schreib- und Spielmöglichkeiten angeregt.

### Baukasten

**1** Plant gemeinsam in der Lerngruppe eine Expedition in ein Stadtviertel in eurer Umgebung. Teilt die Gruppen und die „Forschungsbereiche“ (Baukasten 2a–2e) ein. Erstellt einen verbindlichen, möglichst realistischen Zeit- und Arbeitsplan für das Projekt. Stellt eine Liste der Unterlagen/ Materialien zusammen, die ihr für eure Forschungsarbeit benötigt, ggf. mit Hinweisen, wo Wichtiges zu finden ist.

**2<sup>a</sup>** Schwerpunkt der Arbeit sind die Recherche vor Ort und das Sammeln, Ordnen und übersichtliche Darstellen der Beobachtungen. Fertigt einen Stadtplan für das betreffende Stadtviertel an, notiert die aus eurer Sicht besonders wichtigen Punkte, z.B. Straßenkreuzungen, Plätze, Neubauten, alte Häuser, Lieblingsorte, Schmutzdecklen ... Wählt eine der Straßen aus und versucht, die Einzelheiten statistisch zu erfassen (Tabellenform). Bezieht dabei besondere Häuser, Bäume, Straßenmöbel (Bänke, Laternen usw.), Ampelanlagen, positive oder negative Auffälligkeiten mit ein. Macht daraus einen Orientierungsplan mit Erklärungen und Tipps für eure Mitschüler.

**2<sup>b</sup>** Schwerpunkt ist die Erfassung der unterschiedlichen Sichtweisen auf eine Straße, ihre Häuserfassaden und auffälligen Blickpunkte. Beschreibt einen Straßenbereich/ einen Platz im Stadtviertel aus verschiedenen Perspektiven und zu unterschiedlichen Tageszeiten. Dokumentiert dies mit Fotos/Videos. Auch eine virtuelle Führung durch das Quartier ist möglich. Bezieht dabei den Verkehr, die Lichtverhältnisse, Haussilhouetten, Menge und Bewegung der Menschen in dem Bereich mit ein. Welche Veränderungen/Auffälligkeiten sind zu beobachten?



Stadtviertel Marais (Paris)



Stadtviertel Neustadt (Hamburg)

**2<sup>c</sup>** Diese Gruppe sollte möglichst viele Informationen über die Menschen in diesem Stadtviertel sammeln und auswerten: Wer wohnt hier und wie lange? Wo kommen die Bewohner her? Was gefällt ihnen in diesem Viertel? Was nicht? Formuliert die Fragen (max. 7 – 9) für Interviews, die ihr dann z.B. mit den Bewohnern, Ladenbesitzern, Passanten auf den Straßen durchführt. Überlegt im Vorfeld, wie ihr einen „repräsentativen“ Querschnitt der Befragten erreicht. Bezieht bei der Auswertung auch eure eigenen Vorschläge mit ein: Was sollte geändert, verbessert werden und wie?

**2<sup>d</sup>** Im Mittelpunkt steht die Geschichte des Stadtquartiers: Welche historisch-politischen Entwicklungen haben das Viertel geprägt? Welche sozialen Veränderungen hat es gegeben? Gibt es besondere Ereignisse, an die sich ältere Bewohner noch erinnern? Welche Läden gab es früher? Recherchiert die Bedeutung und ggf. Veränderung der Straßennamen, die Geschichte einzelner Häuser und besonderer Persönlichkeiten, die hier gelebt haben. Stellt eure Ergebnisse in einer kleinen „Chronik des Viertels“ vor.



Hamburg-Neustadt



München-Haidhausen



München, Franzosenviertel

**2<sup>e</sup>** Sucht auf der Basis der Erfahrungen bei der Expedition Texte aus (Gedichte – z.B. Erich Kästner „In der Fremde“ – oder Kurzgeschichten), die das Leben auf der Straße, in diesem Stadtviertel aufzeigen. Entwerft „Straßen-Szenen“: Dialoge, die Situationen z.B. an der Bushaltestelle, auf dem Marktplatz o.Ä. widerspiegeln und sucht Spielorte, an denen ihr dieses „Straßen-theater“ aufführen könnt. Schreibt „Straßenerzählungen“, kurze Skizzen über alltägliche Begebenheiten auf den Straßen. Stellt mit den Ergebnissen ein Programm für die Lesung im Rahmen der Präsentation zusammen.

**3** Führt die Ergebnisse aus den fünf Forschungsteams zusammen: Welches Profil hat das Stadtviertel, wo liegen seine Stärken, welche Schwachstellen gilt es zu verbessern? Gestaltet daraus eine Präsentation in der Schulöffentlichkeit mit Ausstellung – Lesung – Straßentheater – Vorschlägen und Anregungen für Veränderungen, Verbesserungen und Eigeninitiative. Bezieht dabei das Motto mit ein, das in der aktuellen Diskussion für die Entwicklung einer zukunftsfähigen Stadt steht: „Better city – better life!“

## Materialien / Literatur / Links

- Fokken, Silke: Literarische Spurensuche. Eine Stadterkundung mit Texten aus Jugendbüchern über die Revolution von 1848, Praxis Deutsch 25, 1998
- Kästner, Erich: Dr. Erich Kästners lyrische Hausapotheke, München 2010
- Die Welt in Bremen – Auf den Spuren der Globalisierung <http://www.stattreisen-bremen.de>
- Leipziger Kinderbüro – Kinder planen ihre Stadt [http://www.demographiekonkret.aktion2050.de/Leipziger\\_Kinderbuero\\_Kinder\\_planen\\_ihre\\_Stadt.374.0.html](http://www.demographiekonkret.aktion2050.de/Leipziger_Kinderbuero_Kinder_planen_ihre_Stadt.374.0.html)
- Stadtentwicklung <http://de.wikipedia.org/wiki/Stadtentwicklung>
- Städtebauliche Aufwertungsstrategien in benachteiligten Stadtquartieren [http://www.bmvbs.de/SharedDocs/DE/Artikel/IR/staedtebauliche-aufwertungsstrategien.html?linkTo0verview=DE%2FService%2FVolltextsuche%2Fvolltextsuche\\_node.html%3Fgtp%3D45660\\_list%25253D160%23id23172](http://www.bmvbs.de/SharedDocs/DE/Artikel/IR/staedtebauliche-aufwertungsstrategien.html?linkTo0verview=DE%2FService%2FVolltextsuche%2Fvolltextsuche_node.html%3Fgtp%3D45660_list%25253D160%23id23172)